

**Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA)  
Prüfnummer: 2012 1VW 03.12**

**1. Antrag**

- Antragsteller: **PLASTIROUTE GmbH, Renkenrungsstraße 16, 79379 Müllheim/Baden**  
Antragssache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Dez. 2011). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe Januar 2009).

**2. Prüfgegenstand**

**2.1 Typ I - Markierungssystem für vorübergehende Markierungen**

- Systembezeichnung: **AquaRoute® UWS-Airport Verkehrsgelb 1023**
- Stoffbezeichnung: **AquaRoute® UWS-Airport Verkehrsgelb 1023**
- Stoffhersteller: **PLASTIROUTE GmbH**
- Stoffart: **Dispersion**
- Nassfilmdicke [ $\mu\text{m}$ ]: **300**
- Applikationsverfahren: **Spritztechnik**

**2.2 Nachgestreute Beistoffe**

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **240 g/m<sup>2</sup>, Allglass, UCme 850 - 125 AGC6**
- Griffigkeitsmittel: **Korund + Glas Grains als Gemisch im Verhältnis 3 : 1 in den Reflexkörpern enthalten**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST unter Aufsicht der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

**3. Ergebnisse der Prüfung:**

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 5**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß DIN EN 1436 erreicht:

- Griffigkeit: **S 1**
- Nachsichtbarkeit, trocken: **R 3**
- Tagessichtbarkeit: **Q 3**
- Überrollbarkeit: **T 2**
- Farbbereich: **Y 2**

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

**3.3 Die Anforderungen der TL M 06 wurden hinsichtlich der Nachsichtbarkeit nicht erfüllt, sofern die aufzuhebende dauerhafte Markierung in Typ II ausgeführt ist.**

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 26. April 2012



( M. Zedler )  
wissenschaftl. Ang.